

9 Pflanzen, die man im Herbst nicht zurückschneiden sollte



1. Sonnenhüte



2. Rudbeckies



3. Sonnenblunen



4. Wasserdost



5. Goldrute



6. Ziergräser



7. Fetthenne



8. Asters



Einheimische Sträucher



7. Fetthenne



8. Astern



9. Einheimische

Blühstauden und ihre Samenstände

Diese Pflanzen sind zwar im Winter verblüht, aber ihre *Samenstände und Stängel* sind für Tiere äußerst nützlich:

Sonnenhut (Rudbeckia & Echinacea) Wertvoll für Vögel wie Finken, die die Samen fressen. Die hohlen Stängel bieten *Überwinterungsquartiere* für Wildbienen und andere Insekten.

Sonnenblume (Helianthus) Sehr beliebt bei Körnerfressern wie Meisen und Sperlingen. Die großen Samen sind energiereich und leicht zugänglich.

Wasserdost (Eupatorium) Die verzweigten Samenstände bieten *Struktur und Schutz* für Insekten. Die Pflanze zieht im Sommer viele Bestäuber an, deren Larven teils im Stängel überwintern.

Goldrute (Solidago) Späte Nektarpflanze im Herbst. Im Winter bieten die *verblühten Rispen* Schutz und die hohlen Stängel sind *potenzielle Winterquartiere* für Insekten.

Fetthenne (Sedum) Die *fleischigen Stängel und Blütenstände* bleiben lange stabil und bieten *Struktur und Deckung* für Insekten. Einige Arten sind auch *Nahrungsquelle* für Vögel.

Astern Spätblüher mit hohem Wert für späte Bestäuber. Ihre Samenstände sind *Futterquelle* für Vögel und die Stängel bieten *Unterschlupf* für Insekten.
Ziergräser

Ziergräser (z. B. Miscanthus, Panicum)
Bieten *Deckung und Schutz* für Kleintiere und Insekten. Die Samenstände sind *Futterquelle* für Körnerfresser. Gräser sind auch *wichtige Strukturelemente* im winterlichen Garten.

Einheimische Sträucher

z. B. Hagebutte, Holunder, Schlehe, Hasel, Weißdorn Extrem wertvoll:

- ✓ *Früchte und Beeren sind Winterfutter für Vögel.*
- ✓ *Dichte Zweige bieten Schutz vor Wind und Fressfeinden.*
- ✓ *Rinde und Laub sind Lebensraum für Insekten und Spinnen, die wiederum Nahrung für Vögel sind.*

Empfehlung für den Wintergarten

Stauden und Gräser nicht zurückschneiden – sie bieten **Lebensraum und Nahrung**.
Einheimische Sträucher bevorzugen – sie sind **ökologisch wertvoller** als exotische Arten.

Samenstände stehen lassen sie sind **Futterspender und Überwinterungsquartier**.